

Die neue HildegardisOrgel:

Ein bedeutendes Instrument kehrt ins kirchliche Leben zurück

Von David Haub

1. Feb. 2026



PRELUDIORGELBAU

ORGEL | Basilika St. Martin
Erneuerungsprojekt
Bauarbeiten im Altarraum, Querhaus und Chor
Design © 2010-2022 Organist Martin Ziemann

Seit mehreren Jahren ist die Basilika St. Martin in Bingen ohne Orgel. Für einen so großen und bedeutenden Kirchenraum ist das ein spürbarer Verlust – sowohl für die Liturgie als auch für das kirchenmusikalische Leben und Konzerte. Umso erfreulicher ist es, dass nun ein großes Orgelprojekt Gestalt annimmt.

Für die Basilika St. Martin konnte eine außergewöhnliche historische Orgel aus der Kathedrale St. Salvator in Brügge (Belgien) gewonnen werden. Das Instrument wurde 1851 von der renommierten englischen Orgelbauwerkstatt William Hill erbaut und später von Peter Conacher & Co. weiterentwickelt. Es handelt sich um ein denkmalwürdiges Unikat mit reichem Klangspektrum, das sich hervorragend für den großen Raum der Basilika eignet. In Bingen wird diese Orgel künftig als „HildegardisOrgel“ erklingen.

Bevor das Instrument in der Basilika aufgebaut werden kann, sind umfangreiche Arbeiten notwendig. Die Orgel wird in unserer Werkstatt vollständig zerlegt, gründlich gereinigt und technisch überarbeitet. Nach vielen Jahrzehnten intensiver Nutzung haben sich Staub, Verschmutzungen und Abnutzungen angesammelt, die den Klang und die Zuverlässigkeit beeinträchtigen. Alle Pfeifen – aus Holz und Metall – werden sorgfältig gereinigt, instandgesetzt und überprüft. Auch die Windladen, also die „Lungen“ der Orgel, werden geöffnet, abgedichtet und neu reguliert.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Windversorgung.

Das bestehende Windsystem wird umfassend erneuert, damit die Orgel künftig stabil, ruhig und kraftvoll klingt – auch bei großer Klangfülle. Die Neubeledung der Bälge, verbesserte Windkanäle und ein zusätzliches Gebläse sorgen dafür, dass alle Register zuverlässig mit Luft versorgt werden.

Der Spieltisch, also der Arbeitsplatz der Organistinnen und Organisten, wird ebenfalls grundlegend überarbeitet. Die Klaviaturen erhalten neue Kontakteinrichtungen und eine präzise Regulierung, sodass sie wieder leicht und geräuscharm spielbar sind.

Eine moderne Setzeranlage ermöglicht es künftig, viele Registerkombinationen zu speichern und schnell abzurufen – eine große Erleichterung für Gottesdienste und Konzerte.

Auch moderne Hilfsmittel wie eine dezente LED-Beleuchtung und ein digitales Touch-Display werden integriert, ohne den historischen Charakter des Instruments zu beeinträchtigen.

Ein weiteres zentrales Thema ist der Klang.

Nach dem Wiederaufbau in der Basilika wird die Orgel sorgfältig intoniert, das heißt klanglich an den Raum angepasst. Dabei bleibt der charakteristische englisch-romantische Klang der Hill-Conacher-Orgel erhalten, wird aber so gestaltet, dass er die Akustik der Basilika optimal ausfüllt – tragfähig, warm und zugleich klar.

Auch optisch erhält die Orgel ein neues Erscheinungsbild.

Ein neu gestalteter Prospekt fügt sich harmonisch in den Kirchenraum ein und macht die Orgel wieder sichtbar als zentrales musikalisches Instrument der Basilika.

Die Arbeiten haben bereits begonnen: Im September 2025 wurde die Orgel in Brügge abgebaut und in unsere Werkstatt nach Freiburg transportiert. Derzeit werden die einzelnen Orgelteile dort restauriert und technisch überarbeitet.

In den kommenden Monaten wird das Instrument in unserem Montagesaal provisorisch aufgebaut, um die Funktionen zu prüfen und viele Arbeitsschritte bereits im Vorfeld sorgfältig vorzubereiten. Im Juli tritt die Orgel dann ihre Reise nach Bingen an.

Der Aufbau in der Basilika ist für den Zeitraum von Juli bis Oktober 2026 vorgesehen; in dieser Phase erfolgt auch die abschließende klangliche Anpassung (Intonation) an den Raum, sodass die Orgel am Ende ihr volles Potenzial in St. Martin entfalten kann.

Mit der neuen HildegardisOrgel erhält die Basilika St. Martin nicht nur ein Instrument für den Gottesdienst, sondern auch eine vielseitige Konzertorgel von internationalem Rang. Sie wird das kirchliche Leben, die Kirchenmusik und die kulturelle Ausstrahlung der Basilika langfristig bereichern.

Tilmann Späth, Orgelbaumeister